

BUCHTIPP

Eine Reise in die Stadt der Magnolien



Foto: Verlag

Stettin ist eine der größten Städte Polens, nur wenige Kilometer von der deutschen Grenze entfernt, mittlerweile immer besser auf Straße, Schiene und auf dem Wasser zu erreichen. Am Ausbau der Verbindungen wird gearbeitet. Es ist eine moderne, aufstrebende Stadt mit einem leistungsfähigen Hafen und fünf Universitäten. Und es ist eine Stadt mit jahrhundertelanger Geschichte, deutscher und polnischer. Und so wie sich Szczecin an der Oder zu einer grenzüberschreitenden deutsch-polnischen Metropolregion entwickelt, betrachtet die heutige polnische Generation das historische Erbe als eine gemeinsame Verantwortung.

Edda Gutsche lädt mit ihrem Buch „Stadt der Magnolien“ zu acht Spaziergängen durch die Stadt ein, in der sich Geschichte und Gegenwart überlagern. Als Tourist oder auf den Spuren der eigenen Familie in Stettin unterwegs, kann man sich an ihren Routenvorschlägen orientieren. Aber genauso kann man sich

zwischen Namen, Steinen, Bau-
stilen und landschaftlichen Reizen verirren, denn Edda Gutsche ist eine Meisterin gründlicher Recherche.

Sie führt die Leser auf und unter der Erde durch die Stadt, durch Parks und Flussinseln, erzählt von Brunnen und Wasserpumpen, Schlössern, Kirchen und Bibliotheken. Und immer wieder von Menschen, die diese Stadt prägten oder von ihr geprägt wurden. Alfred Döblin wurde hier geboren, Carl Loewe komponierte seine Balladen und Kurt Tucholsky wurde in Stettin eingeschult. Herzöge, Könige, Kaiser und Zarrinnen haben in der Stadt an der Oder ihre Spuren ebenso hinterlassen wie Baumeister, Kapitane und die streikenden Hafenarbeiter.

Die „Spaziergänge“, die auch in die Umgebung führen, sind durch viele aktuelle Fotografien illustriert, mit unterschiedlichen Farben sind Texte markiert, die Hintergrundinformationen vermitteln und beim Wandern zunächst überlesen werden können. Die Autorin verwendet die aktuellen polnischen Straßennamen und Bezeichnungen für Sehenswürdigkeiten, sodass sich Spaziergänger gut auf der Straße orientieren können. Bei jeder ersten Erwähnung werden aber die früheren deutschen Namen genannt.

Als ein sehr detailliert informierender Reisebegleiter ist das Buch zu empfehlen, ein beigefügter Stadtplan mit der vorgeschlagenen Routen hätte es vervollkommenet. *rv*

☛ Gutsche, Edda: Stadt der Magnolien. Spaziergänge durch Stettin. Edition Pommern, 2024.

Uschi Brüning und das Günther Fischer Quintett



Uschi Brüning und Günther Fischer. Foto: Ekkehart Nupnau

NEURUPPIN. Uschi Brüning und das Günther Fischer Quintett geben zum 80. Geburtstag von Günther Fischer am Samstag, dem 28. September, ein Konzert in der Kulturkirche Neuruppin. Zu diesem Anlass feiert der Komponist ein Comeback mit dem Quintett und der Sängerin.

Uschi Brüning und Bandleader Günther Fischer nahmen Mitte der 70er Jahre ein grandioses Studioalbum auf. Jetzt kehren die beiden Musiklegenden gemeinsam auf die Bühne zurück, werden alte und neue Fans begeistern. 1972 erschien in der DDR die Amiga-LP „Uschi Brüning und das Günther Fischer Quintett“. 1974 kam die LP „Uschi Brüning und das Günther Fischer-Quintett mit Sinfonieorchester“. 45 Jahre später ein sensationelles Comeback: Die Gruppe landete damit in den internationalen Top 100 der „Besten Alben (die keiner kennt)“, zusammengestellt vom deutschen „Rolling Stone“. Das Außergewöhnliche an dieser Musik ist bis heute, dass sie zeitgemäß und zeitlos zugleich ist. Die Jazzsängerin Uschi Brüning brilliert in der ganzen stilistischen Breite, grandios in Szene gesetzt vom exzellenten Bandleader und Komponisten Günther Fischer. Keine Spur von musikalischer Biederkeit, stattdessen eine progressive Frische, die hörbar vom amerikanischen Jazz und Soul jener Zeit inspiriert ist.

Ausgefeilte Jazzrock-Arrangements verbinden sich mit sommerlicher Leichtigkeit zu einer charmanten Mischung voller Esprit. Eine leidenschaftliche Liaison aus verspielter Improvisation und ohrwurmhafter Eingängigkeit, die melodieverliebte Zuhörer ebenso begeistert wie Fans vertrackter Raffinessen. Exemplarisch dafür steht das Lied „Welch ein Zufall“, das den gleichen Zauber ausstrahlt wie die Hits, die Günther Fischer Anfang bis Mitte der siebziger Jahre für Manfred Krug schrieb. Das Publikum erwartet eine Reise in die traditionelle Welt des Blues, Gospel und Swing, aber auch in die des modernen Jazz.

Der Song „Solo Sunny“ aus dem legendären DEFA-Film, der auch im Konzert zu hören sein wird, stammt von Günther Fischer, ebenso wie internationale Filmmusiken, etwa für Marlene Dietrichs letzten Film „Just a Gigolo“ mit David Bowie und Kim Novak. Weitere Filmmusiken entstanden für Hollywood-Produktionen mit Robert Mitchum, Sean Penn und Armin Mueller-Stahl. Uschi Brüning hat im Laufe der Zeit ihren Ruf als Grand Dame des Jazz gefestigt. *WS*

☛ Tickets gibt es an allen guten Vorverkaufsstellen und online über www.reservix.de und www.eventim.de. Weitere Informationen telefonisch unter 03391/3555300. Beginn: 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr.

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 2. MÄRZ BIS ZUM 8. MÄRZ

KINDER & JUGEND

Wittstock
Jugendzentrum „Alte Schlosselei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe
Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

Wusterhausen
Galerie Alter Laden Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr.“

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock
Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

SENIOREN

Wittstock
Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

Wittstock
Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze



Radikal witzig

Comedian Amjad ist zur Zeit auf Deutschland-tournee und macht zwischen Berlin, Köln und München am 16. März Station in Neustadt (Dosse). Der Gewinner des SWR3-Förderpreises und des Hamburger Comedy-Pokals tourt mit seinem neuen Stand-up-Programm „Radikal witzig“ durch die Republik und lässt es sich nicht nehmen, auch in Olafs Werkstatt erneut auf der Bühne zu stehen. Bereits als Gast im Comedy-Mix hat Amjad in Neustadt (Dosse) sein besonderes Talent unter Beweis

gestellt. Amjad schafft es, seine persönlichen Erfahrungen auf eine brillante Weise humoristisch zu präsentieren. Egal welche Kultur, jeder findet seinen Platz in Amjads Programm und seien Sie sich sicher, der humoristische Spiegel, den Amjad uns vorhält, ist groß. *Text: WS, Foto: Veranstalter*

☛ Die Veranstaltung am 16. März beginnt um 19 Uhr. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder im Internet unter www.olafs-werkstatt.de

und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Dranse
Dorfkirche Dranse Dranser Dorf-

str. 33: **So.** 10 Uhr Kerngottesdienst, Okuli

Klein Haßlow
Dorfkirche Klein Haßlow Klein Haßlower Dorfstr.: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

Schönhagen
Kirche Dorfstr.: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

Vehlin
Kirche Stege: **So.** 16 Uhr Kreuzweg-Andacht

Wittstock
Catharina-Dänicke-Haus Tel. 033 94/40 27 47, Gröperstr. 20: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst, Okuli
St.-Marien-Kirche Wittstock Kirchplatz 1: **Mi.** 18 Uhr Friedensgebet

Prachtvolle Oper „Nabucco“ unter freiem Himmel

Beim Klassik Open Air in Zehdenick wird eine der größten Opern der Musikgeschichte dargeboten

ZEHDENICK. Am Samstag, dem 20. Juli, um 20 Uhr gibt es Giuseppe Verdis Oper „Nabucco“ beim Klassik Open Air im Ziegeleipark Mildenberg zu erleben. Diese prachtvolle Oper mit dem dramatischen Spiel um Liebe und Macht begeisterte bisher zahllose von Zuschauern. Der Besucher wird von Beginn an durch die wunderschönen Stimmen, die Handlung, die prächtigen Kostüme und das eindrucksvolle Bühnenbild in den Bann gezogen. Bei Giuseppe Verdis „Nabucco“ handelt es sich um eine der größten Opern der Musikgeschichte und zugleich ein wunderbares Open-Air-Spektakel. Unter freiem

Himmel und in einer grandiosen Inszenierung entfaltet „Nabucco“ mit dem weltberühmten Gefangenenchor eine ganz besondere Wirkung. Der gewaltige Chor der Gefangenen wird mit einem Aufgebot an klangstarken und facettenreich singenden Solisten erklingen.

Eine Freiluft-Oper ist noch einmal ein Erlebnis der anderen Art, da Open-Air-Produktionen für jedes Opernensemble eine besondere künstlerische Herausforderung bedeuten. Hier gilt es, Aufführung und Ambiente der Spielstätte zu einem unvergesslichen Operspektakel zu vereinen. Sänger, Orchester, Regie und Technik müssen

sich bei jeder Spielstätte neu auf die atmosphärischen und akustischen Gegebenheiten einstellen. Dies ist der Oper bei den bisherigen Sommer-Open-Air-Aufführungen mit über zwei Millionen Zuschauern hervorragend gelungen.

Grundlage der Oper ist das Libretto des Italieners Temistocle Solera. Die Handlung speist sich aus Legenden um den biblischen Herrscher Nabucco (dt. Nebukadnezar II), König Baby-lons von 605 bis 562 vor Christus. Mit seiner Herrschaft sind Bauten wie das Ischtartor, die Hängenden Gärten und der babylonische Turmbau verbunden. Hintergrund der Opern-

handlung sind die Eroberung Jerusalems 587 v. Chr. und die Wegführung des jüdischen Volkes in babylonische Gefangenschaft 586 v. Chr.. Das Libretto übernimmt daraus nur wenige Motive. Insgesamt besteht die Handlung aus vier Akten. *WS*

☛ Weitere Informationen und Karten an allen örtlich bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.paulis.de, per E-Mail: tickets@paulis.de oder Tel. 0531/346372.



Die prachtvolle Oper „Nabucco“ wird im Ziegeleipark Mildenberg aufgeführt. Foto: Great Performances UG

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	Ärzte: 116 117
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	EC- und Kreditkarten: 116 116
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	Alle Angaben ohne Gewähr.
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0	
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2023. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA